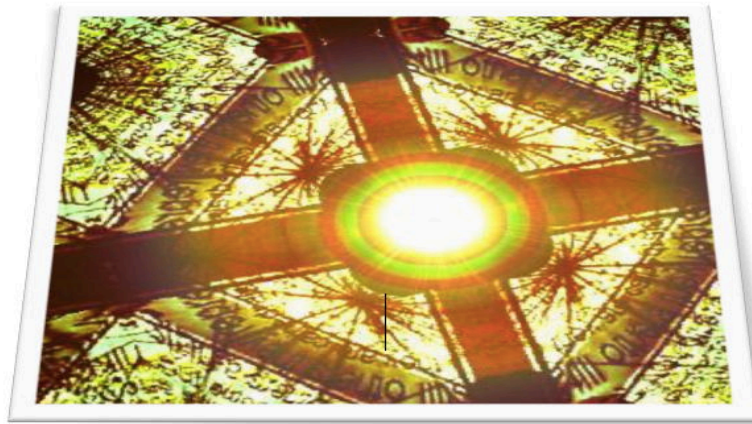


auf Neue Felder der Wörter: Ein literarisches Fest

NAGASAKI :

Ein Tribut zu einer unbezähmbaren Stadt



Es gibt einen alten Ginkgobaum,
lebendig jetzt mit grünen Blättern,
neben einem Haufen verstreuter Trümmern,
aus einem anderen Kapitel der Geschichte.

Aus den Ruinen dieses Trümmerhaufens,
triumphiert das Leben, wenn sich frische Ranken regen
in einer lauen fröhlichen Sommerbrise.

Nagasaki – nur eine gewöhnliche Mittelstadt?
Oder Zeugnis, dass, trotz großer Schwierigkeiten,
der menschliche Geist Entwicklung schafft?

Daiki: Scherzt der Autor nicht?

An-Yi: Tja, Humor ist wie ein Salz, das uns hilft, die Schrecken des Krieges zu verdauen.

Bhāraté: (Pause, dann spuckend) Vielleicht sollten einige Schwierigkeiten nicht verdaut werden. Sie sollen in unseren Mägen verrotten, damit wir den Schmerz nicht vergessen.

Chariya: (nickend) Ja, sollen wir nicht vergessen, dass Krieg einen bitteren Geschmack hat.

- T Newfields (Üb.: Roland Weber)

Begonnen: 1994 in Shizuoka, Japan • Fertig: 2017 in Neue Taipei, Taiwan
Creative Commons Lizenz: Namensnennung. {{CC-BY-4.0}}

